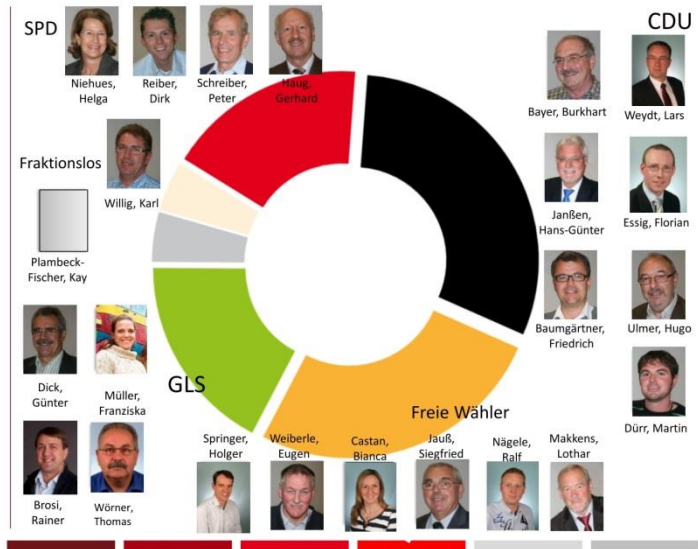


Das Sachsenheimer Model zur Jugendbeteiligung



Übersicht

1. Die Stadt Sachsenheim
2. Meilensteine
3. Checklisten
4. Jugendrelevante kommunalpolitische Themen
5. warum eigentlich Jugendbeteiligung?
(Aus Sicht der Jugendlichen)
6. Stolpersteine
7. Wie geht es weiter in Sachsenheim?



19.000 Einwohner
 780 Jugendliche 14 -18 Jahren (4,1%)
 4 weiterführende Schulen

Jugendpolitische Meilensteine im Land BW

- Das Wahlalter für Kommunalwahlen wird von 18 auf 16 Jahre abgesenkt (Mai 2014)
- Änderung der GemO tritt in Kraft (Dez. 2015)

Meilensteine in Sachsenheim

- Die Stadtverwaltung beginnt mit der Planung und Konzeption der Jugendbeteiligung (Dez. 2015)
- Beschluss des Gemeinderates (April 2016)
- Die Jugendstiftung BW nimmt die Förderung auf (Mai 2016)
- Die Planung für das Jugendforum beginnt (Mai 2016)
- Der Gemeinderatsfraktionen bestimmen jeweils einen jugendpolitischen Paten (Juni 2016)
- erstes Treffen der Steuerungsgruppe (Juni 2016)
- Das Jugendforum wird durchgeführt (November 2016)
- 5 Arbeitsgruppen entstehen
- Die Geschäftsordnung des Gemeinderats wird angepasst (Januar 2017)

Meilenstein 1 Projekt-Konzeption

1. Warum Jugendbeteiligung?	3
2. Wer wird angesprochen?	3
3. Qualitätsmerkmale für die partizipative pädagogische und politische Arbeit	4
3.1. Attraktivität für Jugendliche	4
4. Stufenmodell	4
5. Methoden kommunaler Jugendbeteiligung	5
5.1. Jugendgemeinderat.....	5
5.2. Jugenddelegation	5
5.3. Jugendforum	5
5.4. Jugendhearing	6
5.5. Jugendmitmachtag	6
5.6. 8er – Rat	6
5.7. Onlinebeteiligung	6
5.8. Methodenmix.....	6
6. Zieldefinition des Projektes	6
6.1. Maßnahmenkatalog.....	6
6.1.1. Entscheidung Bürgermeister	6
6.1.2. Entscheidungen des Gemeinderats	7
6.1.3. Entscheidung des Jugendforums	7
7. Machbarkeitsstudie	7
8. Projektbeispiel Methodenmix	7
9. Zeitplanung	7
10. Personeller Aufwand während der Projektlaufzeit	8
11. Finanzierung	8
12. Mögliche Kooperationspartner	8
13. Die Steuerungsgruppe	8

Projekt-Konzeption

Der Zweck einer Konzeption

- Planungsschritte verschriftlichen
- intensive Auseinandersetzung mit der Thematik
- Dokument für Öffentlichkeitsarbeit und in politischen Gremien
- Abgleich von Meilensteinen und zur Evaluation
- Macht das Wissen von Fachleuten freier verfügbar
- Selbstreflektion
- Arbeitspapier
- **der Zweck muss klar sein bevor man anfängt zu schreiben!**

Meilenstein 2

Gemeinderatsbeschluss April 2016

1. Die Stadtjugendpflege wird auch ohne Antrag von Jugendlichen in Sachen politische Jugendbeteiligung tätig.
2. Es wird eine methodische Ergebnisoffenheit eingeräumt. Den Jugendlichen der Stadt wird das Recht erteilt, selbst die geeignete Art und Weise der Jugendbeteiligung in Sachsenheim zu entwickeln.
3. In der Geschäftsordnung ist die Beteiligung von Mitgliedern der Jugendvertretung an den Sitzungen des Gemeinderats in Jugendangelegenheiten zu regeln; insbesondere sind ein Rederecht, ein Anhörungsrecht und ein Antragsrecht vorzusehen.
4. Jugendrelevante Themen werden weder durch den Gemeinderat noch durch die Verwaltung vordefiniert.
5. Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bestimmen jeweils eine/n Jugendvertreter/in.
6. Die Zielformulierung des Projektes wird unterstützt.

Meilenstein 3

Zielformulierung

„Es gibt zum Jahresende 2017 dauerhafte kommunalpolitische Beteiligungsstrukturen für Jugendliche in Sachsenheim. Diese Strukturen sind niederschwellig, nachhaltig, professionell begleitet, stehen finanziell auf sicheren Beinen, orientieren sich an den von Jugendlichen als relevant erachteten Themen und finden in einem für die Stadt Sachsenheim angemessenen Rahmen statt.“

Meilenstein 4

Jugendforum - Arbeitsgruppen

- Internet
- Öffnungszeiten Jugendhaus
- Bus & Bahn
- Kultur & Events
- Treffpunkte & Sportstätten



Meilenstein 5

Anpassung Geschäftsordnung GMR

VIII. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

§ 39

(1) Kinder und Jugendliche sind an der kommunalpolitischen Willensbildung, insbesondere

bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, angemessen zu beteiligen.

(2) Den Sachsenheimer Jugendlichen, die sich im Rahmen eines städtischen Beteiligungsverfahrens oder -projektes engagieren, wird das Recht eingeräumt, sich an den Sitzungen des Gemeinderats und seiner beratenden und beschließenden Ausschüsse in Jugendangelegenheiten zu beteiligen. Das Beteiligungsrecht wird von einem oder mehreren Jugendlichen ausgeübt die auf Vorschlag des Stadtjugendpflegers vom Bürgermeister bestellt werden. Den bestellten Jugendvertretern wird im Gemeinderat ein Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht eingeräumt.

Checkliste1 - Was gelingende Jugendbeteiligung braucht

- genügend Ressourcen / Personal und Finanzen
- motivierte Jugendliche – wer sucht der findet!
- klarer Rahmen
- positiver Spirit bei allen Beteiligten
- Öffentlichkeit
- gute Zeitplanung
- gute Kommunikation

Checkliste 2: Was der Projektleiter wissen muss

- wer macht was? (Zuständigkeiten)
- wie, mit wem und zu welchem Zeitpunkt sollen Information ausgetauscht werden?
- Zeitplanung
- Welches Ziel wird verfolgt? (Zielformulierung)
- Welche personellen, räumlichen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Verbindlichkeit vs. Freiwilligkeit
- welche Jugendlichen sollen angesprochen werden?
- Wie soll der Transfer in den Gemeinderat ablaufen?

Checkliste 3: Was die Politik und Verwaltungsspitze wissen muss

- Was hat das mit uns zu tun? (Querschnittsaufgabe)
- Wann werden wir über Vorgänge informiert?
- Abgabe von Entscheidungskompetenzen – Vertrauen
- Methodenvielfalt in der Jugendbeteiligung
- Gesetzliche Grundlage

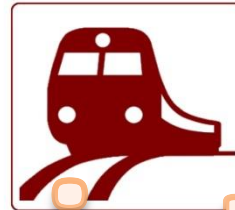
Checkliste 4: Was die Jugendlichen wissen müssen

- Demokratie ist anstrengend und sie kostet Zeit
- warum sollte ich diese Anstrengung unternehmen?
- wo fühlen sich Jugendliche betroffen und angesprochen?
- Über welche Themen sprechen wir?

Jugendrelevante – kommunalpolitische Themen



Grünflächen
Parks
Bolzplätze
Treffpunkte



Bus
Bahn



Kommunikation
Internet



Kultur
Events



Fußwege
Straßen



Zukunft der
Jugendbetei-
ligung in
Sachsenheim



Öffentliche-
Sicherheit &
Ordnung



Schulen
Mensa



Indoor -
Sportstätten
& Bäder



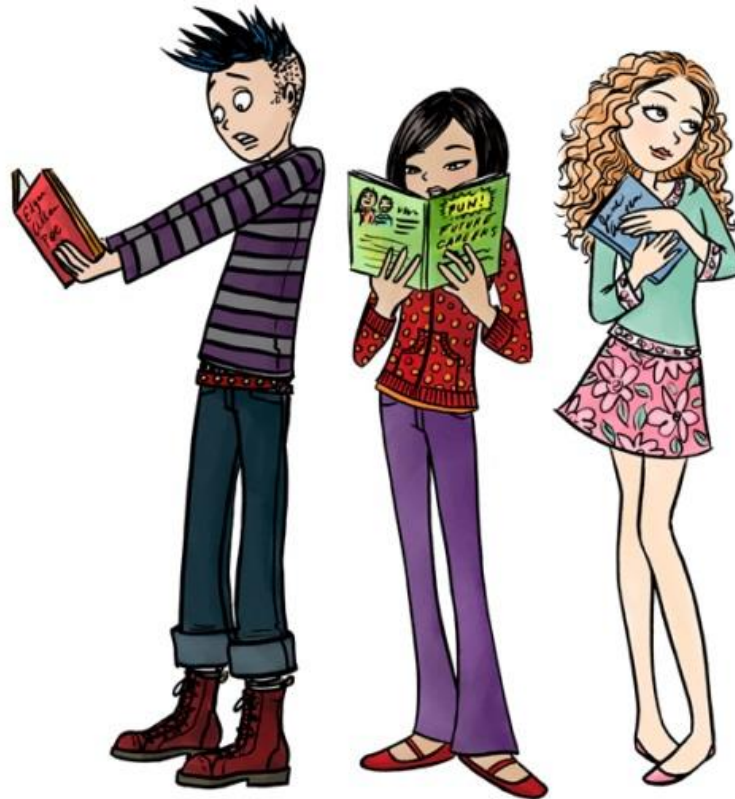
Jugend-
Einrichtungen
& Räume



Ideen mit
kommunal-
politischem
Bezug

Nur zur internen
Verwendung

Warum eigentlich Jugendbeteiligung?



Das fragen wir uns auch!

SPD



Niehues, Helga



Reiber, Dirk



Schreiber, Peter



Haug, Gerhard

CDU



Bayer, Burkhardt



Weydt, Lars

Fraktionslos



Willig, Karl



Plambeck-Fischer, Kay



Dick, Günther



Müller, Franziska



Brosi, Rainer



Wörner, Thomas

GLS



Springer, Holger

Weiberle, Eugen



Castan, Bianca



Jauß, Siegfried



Nägele, Ralf



Makkens, Lothar



Freie Wähler



Janßen, Hans-Günter



Baumgärtner, Friedrich



Essig, Florian



Ulmer, Hugo



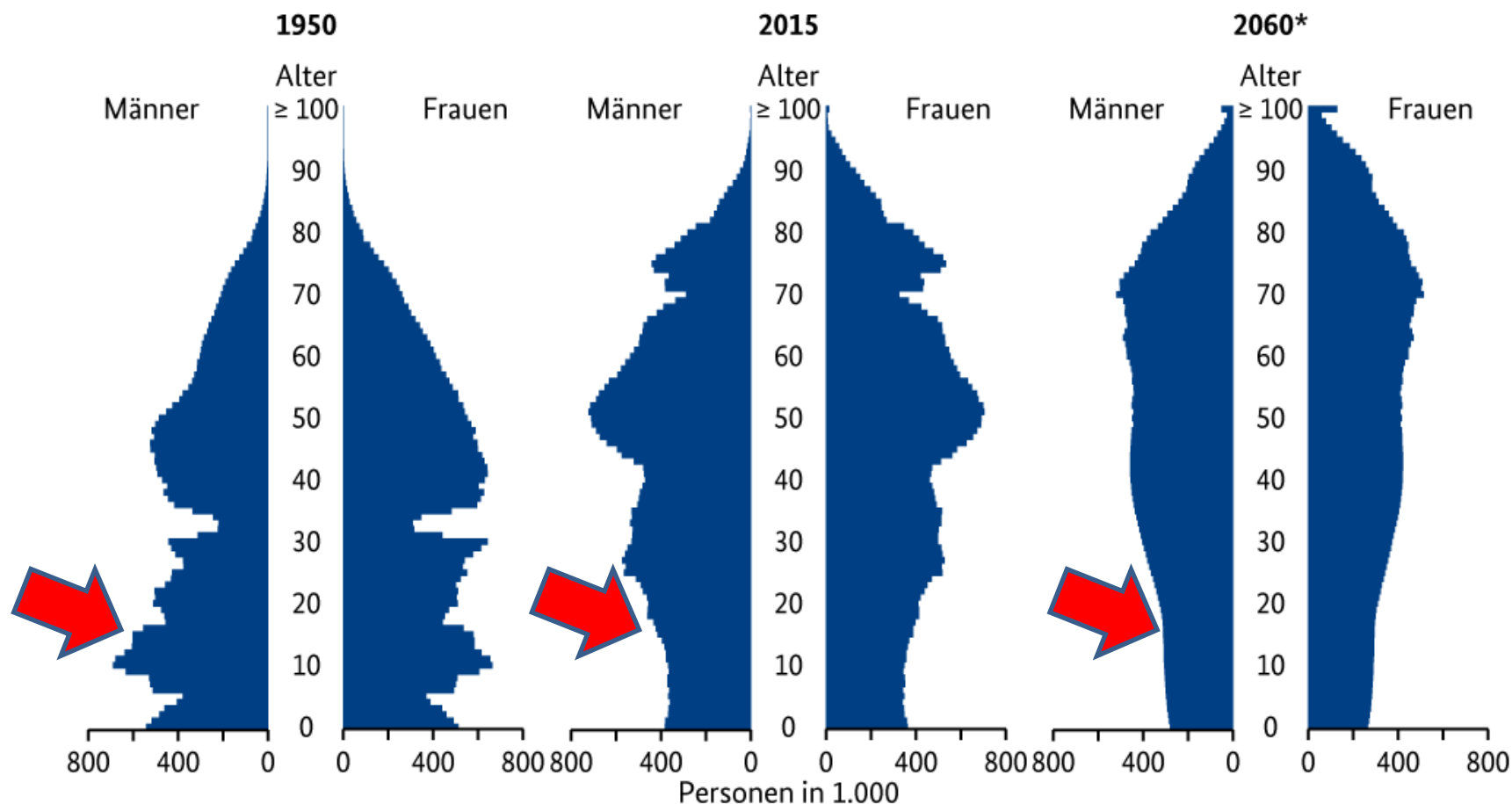
Dürr, Martin



Ministerpräsident Winfried Kretschmann



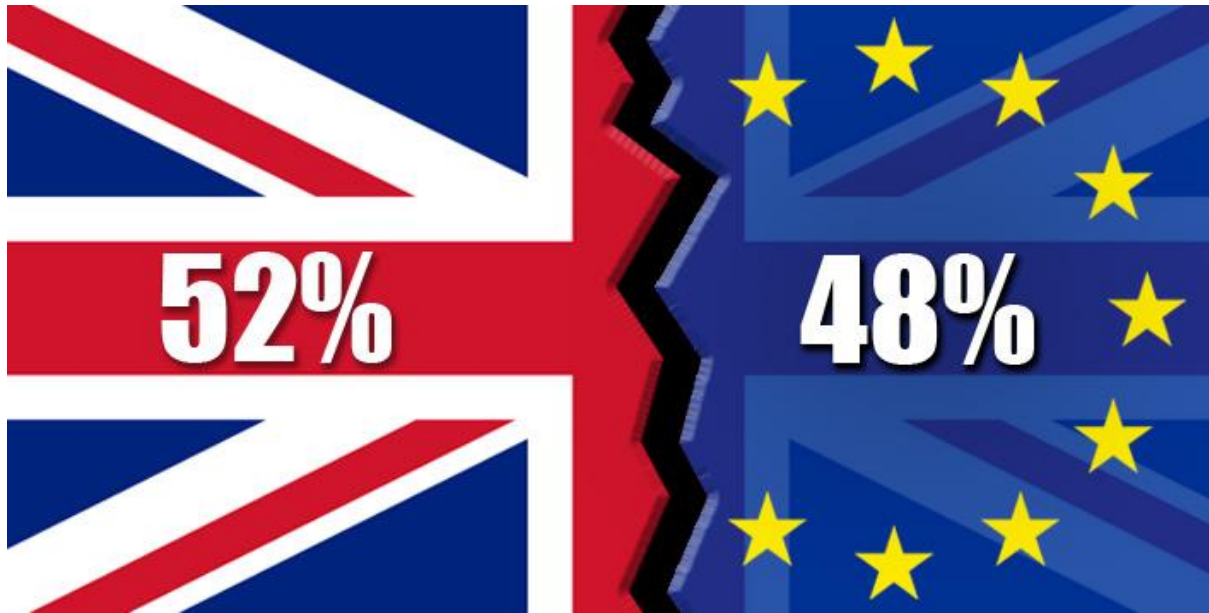
Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland, 1950-2060



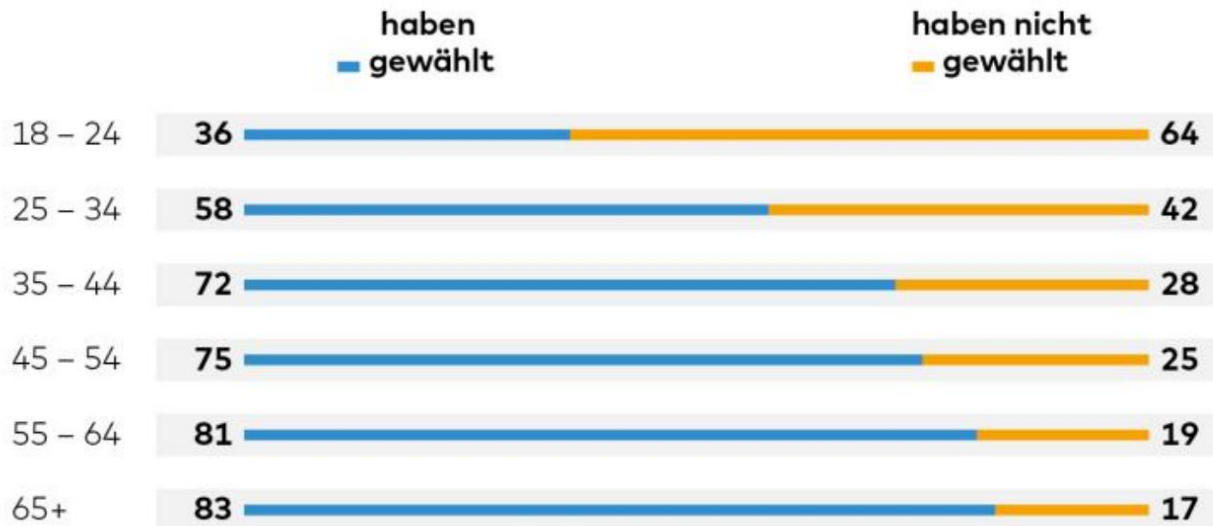
* Ergebnis der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (Variante 2)
Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BiB 2016 / demografie-portal.de





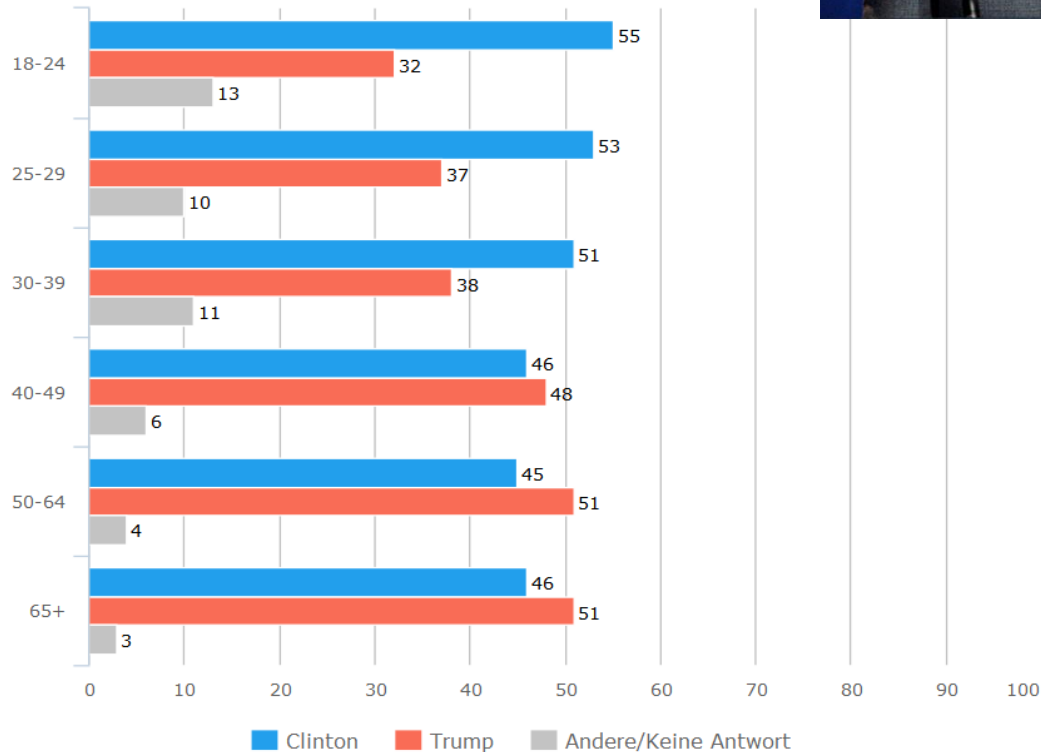
Angaben in Prozent



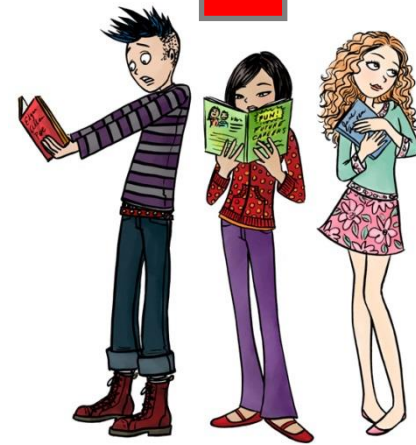


Stimmenanteile nach Alter

Angaben in Prozent



Quelle: CNN; Stand: 4.24 Uhr



**Ihr seid die
besten Fachleute!**

**Bringt euer
Wissen ein!**



Verantwortung und Wertschätzung

Stolpersteine

- unklare Wort-Definitionen
- zu hohe Erwartungen an die Jugendlichen
- zu hohe Erwartungen an sich selbst
- Fehler sind erlaubt!
- zeitnahe und klare Kommunikation
- langsame Verwaltungsabläufe
- keine Beziehungsebene
- Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten vor Ort
- nicht nur quantitative Maßstäbe ansetzen



Wie geht es weiter in Sachsenheim?

- Vorstellung der Ergebnisse Jugendforum im Gemeinderat (Februar 2017)
- Welche Schlüsse werden aus dem Jugendforum gezogen?
- Weiterarbeit in Arbeitsgruppen (ab Feb. 2017)
- welche personellen und finanziellen Ressourcen werden für einen „Regelbetrieb“ benötigt? (Standards fehlen noch)
- Beschluss des Gemeinderates über die zukünftige Beteiligungsstruktur (Dezember 2017)
- Ende der Projektlaufzeit (31.12.2017)
- Übergang in den „Regelbetrieb“ (Januar 2018)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!